



AMERIKA/KUBA - Stiftung fördert Schulen für Kinder mit einer Behinderung

Havanna (Fidesdienst) – Rund 39.000 Kinder mit einer schweren besuchen in Kuba 350 Sonderschulen. Weitere 70.000 Schüler mit kleineren Behinderungen werden in normalen Schulen unterrichtet. Dafür setzt sich die Stiftung Solidaridad con Panamá in Havanna ein, den die Bemühungen der kubanischen Regierung um Bildung für Kinder mit einer Behinderung wird durch die wirtschaftliche, finanzellen und geschäftliche Lage der Insel bedroht, für die seit über 50 Jahren ein US-amerikanisches Handelsembargo gilt. Die Stiftung Solidaridad con Panamá wurde 1989 als Projekt der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen in der Provinz Villa Clara und Schulen in Santiago de Cuba auf en Weg gebracht. Viele Projekte scheiterten jedoch an dem US-amerikanischen Embargo. (AP) (Fidesdienst, 23/10/2013)